



# Mexiko-Tournee 18. Juni bis 11. Juli 2012



Wie soll ein 2 1/2-Seiten-Bericht dieser Tournee gerecht werden, wo es doch über jeden einzelnen Tag der Tournee so viel zu erzählen gäbe!? Ich muss mich wohl auf die Highlights der Highlights beschränken.

**Noch nie haben wir eine Tournee mit so extremen Gegensätzen erlebt, noch nie hatten wir unseren Männerchor mit auf die jährliche „große“ Tournee genommen, noch nie haben wir jeden einzelnen Tourneetag den gleichen Geburtstag gefeiert, noch nie ist der halbe Chor mit Magen-/Darmproblemen darnieder gelegen, noch nie haben wir in einem 2 Millionen Jahre alten Konzertsaal gesungen, noch nie ... Reiseroute**



Ankunft am Flughafen Mexico D.F.

St. Florian (21 1/2 Stunden dauerte die Anreise von St. Florian bis wir im Hotel ankamen) – Mexiko City mit Abstechern nach Nezahualcoyotl, Chimalhuacan, Chalco – Tlaxcala mit Besuchen in Zacatelco, Huamantla, Puebla – Perote mit Abstecher nach Las Vigas de Ramirez – Coatzacoalco – San Cristobal mit einem Ausflug nach Poco Lum – Palenque – Merida – Cancun und Playa del Carmen.

### Tourneeteilnehmer

24 Sängerknaben, 11 Herrenchormitglieder, 1 Alois, Franz Farnberger – Künstlerische Leitung, Christa Steinkellner – Tourneeleitung, Anneliese Schuber und Heinz Albert - Erzieher

### Konzertprogramm



Österreich-Show



Einzug der Jodler-Männer

Durch die Teilnahme des Herrenchors, der erstmalig mit den Knaben auf große Tournee ging, konnte unser „Herr Magister“ auch gemischtchörige Stücke ins Programm nehmen, was für mehr klangliche Abwechslung sorgte und die Knaben von der alleinigen Verantwortung erlöste. Alois setzte bei den meisten Konzerten mit der Habanera aus Carmen einen – zusätzlich zu einem umjubelten Chorprogramm – besonderen Akzent. Nach geistlicher und weltlicher Chorliteratur (u.a. Locus iste,

Lindley-Ave Maria, Jägerchor, Ave verum, Niska banja, Madrigale, This little light of mine) sorgte unser Österreich-Programm (mit u.a. Radetzkmarsch, Jodlern, Schuhplattler und Pascher) und vor allem das Cielito lindo – die heimliche Hymne der Mexikaner - für Begeisterung.



Auf dem Weg zum Konzert im Rio Secreto



Konzert Rio Secreto



Drei Chöre singen gemeinsam in Las Vigas



Mit dem Chor von Hugo Rosales in Perote

### Konzerte

Insgesamt 21 Auftritte – vom Ständchen bis zum großen Konzert – absolvierte der Chor in Lokalitäten, die unterschiedlicher nicht sein könnten: von der Konzernzentrale der größten Bäckerei der Welt (Pan Bimbo), über Kirchen, Kathedralen, Konzertsäle, das Wohnzimmer eines englischen Lords, die Botschaftsresidenz, das Esszimmer der Mutter des Österreichischen Honorarkonsuls von Cancun bis zur 2 Millionen Jahre alten Tropfsteinhöhle des Rio Secreto.



Im Gespräch mit Carlos Slim



Don Lorenzo, Firmengründer von Pan Bimbo, bei der Überreichung der Urkunden



Beim englischen Lord



Besuch in einer Schule



Tanz beim Mittagessen



Empfang in Tlaxcala

## Begegnungen

Wir trafen und sangen für den reichsten Mann der Welt, Carlos Slim, in seinem Privatmuseum Sumaya, aßen mit dem Honorarkonsul von Cancun zu Abend, begrüßten Annie Claire de Habsburgo (die Frau des Enkels von Kaiser Karl) und ihren Sohn bei einem Konzert in Mexico City, gaben ein Privatkonzert für einen 80-jährigen englischen Lord, wurden vom Österreichischen Botschafter zum Mittagessen in seine Residenz eingeladen, freuten uns über die Rührung nach dem Konzert für den Pan Bimbo Gründer, den 90jährigen Don Lorenzo Servitje ,...

Nicht minder freuten wir uns aber auch über die vielen herzlichen Begegnungen in den Armenvierteln von Mexiko City, über die unglaubliche Mühe, die sich die „einfache“ Bevölkerung für uns machte mit der Organisation von Aztekenvorfürungen, Tanzaufführungen, selbstgemachten mexikanischen Spezialitäten,... Eine ganze Schule bereitete sich für den Besuch der österreichischen Knaben tagelang vor und verwöhnte uns mit typischen mexikanisch/indianischen Köstlichkeiten, die Erwachsenen waren tagelang Gäste im Pfarrhaus von Perote, wo man keine Mühen scheute,...



Fotoshooting



Konz. Kathedrale Tlaxcala

## Publikum

In den ärmeren Vierteln und Gegenden in Mexiko wurden wir immer ganz besonders herzlich aufgenommen. Es kommt dort äußerst selten vor, dass sich eine Gruppe Europäer „hinverirrt“, um ein Konzert für die Bevölkerung zu geben. Bei all diesen Konzerten waren die Kirchen bis auf den letzten Platz gefüllt, die Leute filmten und fotografierten ständig, oft stimmte irgendjemand im Publikum zum Schluss eine Porra an, nach den Konzerten wurden hunderte Fotos mit einzelnen Buben und Herrenchormitgliedern und den Familienmitgliedern geschossen. Die Buben und auch die Männer sangen dort besonders gerne, fühlten sich sehr wohl, genossen die Begehrtheit als Fotomotive (fast wie Popstars wurden sie „herumgereicht“)... Auf einer „gewöhnlichen“ touristischen Mexiko-Rundreise kann man so etwas mit Sicherheit nicht erleben!



Frühstück



Anleitung zum Essen von Tamales

## Das Essen

Babacoa, ein typisches, üppiges Schaf-Gericht wird uns allen wohl ewig in Erinnerung bleiben. So köstlich es schmeckte und so herzlich die Einladung zum Mittagessen auf eine Farm in der Nähe von Teotihuacan war, so wenig haben unsere europäischen Mägen dieses Gericht vertragen. Fast alle wurden in den darauffolgenden Tagen von Übelkeit und Durchfall heimgesucht.

Aber Gott sei Dank trat diese Wirkung nicht bei allen mexikanischen Gerichten ein: Tamales, Quesadillas, Tortillas, Atole, ... - vieles haben wir probiert ... und dann doch - v.a. die Kinder - wieder zu Chocopops und Cornflakes gegriffen...



Aztekisches Geburtstagsritual



Geburtstags-Blumenkranz in San Cristobal



Pinata - ein mexikanischer Geburtstagsbrauch



Geburtstagstorte von Poldis Fußball-Liga

## Der Geburtstag

Nur einmal im Leben wird unser Herr Magister 60! Das musste gebührend gefeiert werden und das wurde es auch. Pastel Mananitas, Geburtstagstorte – Geburtstagslied, Pastel... In jedem Ort, bei jedem Konzert wurde eine Geburtstagstorte in den unterschiedlichsten Größen und Formen (das Highlight war wohl die Geburtstagstorte in Form eines Fußballfeldes aus Chimalhuacan, wo Poldi Ganser ihre „Liga del Futbol“ gegründet hat und diese bis heute intensiv betreut) mit dem Mananitas – DEM mexikanischen Geburtstagslied - überreicht.



Mexico City, Zocalo



Teotihuacan



Vor den Vulkanen Popocatepetl und Ixtaccihuatl



Vorfreude aufs Paddeln an der Playa del Carmen

## Sight-Seeing/Freizeit

- Wir haben Städte erkundet und historische Stätten besucht u.a. Teotihuacan, Palenque, Chichen Itza
  - Schulen besucht
  - Wurden in die Erzeugung von Pulque (mex. „Bier“) eingeweiht
  - Bewunderten mehrere Tanzvorführungen, Mariachi-Musik-Vorführungen und feierten die eine oder andere Fiesta
  - Lernten Riten der Azteken kennen
  - Wissen jetzt, dass die Welt doch nicht untergeht am 21. Dezember (wurden über den Maya-Kalender aufgeklärt)
  - Haben Naturschönheiten bewundert (Agua Azul, Vulkane, Pflanzen- und Tierwelt,..)
  - Haben den unterirdischen Fluss „Rio Secreto“ watend und schwimmend im Neoprenanzug erforscht
  - Haben Sandburgen gebaut, Meerwasser geschluckt
  - Mexikanische Bräuche kennen gelernt (z.B. Geburtstags-Pinata)
- ... und vieles mehr



Mit den fieschen Tänzerinnen



Adiós Mexico!



Mittags-Fiesta

## Dank

- Unser herzlichster Dank gilt **Frau Mag. Leopoldine Ganser**, von allen Poldi genannt: Sie hat – nach der Tournee 2007 – auch diese Konzertreise mit unübertreffbarem Einsatz bestens organisiert.
- Wir bedanken uns bei all unseren Sponsoren in Österreich (u.a. BM für Kunst und Kultur, OÖ Landesregierung, Fa. backaldrin, die das Konzert bei Pan Bimbo arrangierte, u.v.m.) und ganz besonders bei unserem Obmann, Dr. Leo Windtner, der uns diese Reise ermöglichte. Herzlichen Dank an Panalpina für den Kistentransport, an Mex Trotter für die Zurverfügungstellung der Busse in Mexiko, an Patricio Slim für die Finanzierung des Aufenthaltes in Mexiko City.

Im Namen der St. Florianer Sängerknaben  
Mag. Christa Steinkellner